



Informationen aus dem Gemeinderat



Sanierung Primarschulhaus Grünau

Die Fenster und Rollläden des Primarschulhauses Grünau müssen ihres Alters wegen saniert werden. Gleichzeitig werden Brandschutzmassnahmen umgesetzt. Die Sanierung erfolgt in den Jahren 2020 und 2021.

Der Ersatz der Fenster- und Rollläden betrifft den alten Teil des Primarschulhauses Grünau inklusive Sing-

saal. Kein Handlungsbedarf besteht bei der Isolation der Fassade, weil diese bereits vor rund zwölf Jahren saniert worden ist. Gestützt auf einer Kostenschätzung wurde die anstehende Investition im Budget 2020 wie auch im Finanzplan berücksichtigt. Die Sanierung der Fenster und Rollläden muss zwecks Gewährleistung des Schulbetriebs auf zwei Jahre verteilt werden. Im Sommer 2020 werden die Arbeiten im 1. und 2. Obergeschoss ausgeführt, im Sommer 2021 diejenigen im Erdgeschoss.

Der Gemeinderat hat für die Planung und Bauleitung die Firma Fensterinform GmbH, Siegershausen, mit einem Kostendach von 122'660.30 Franken beauftragt. Mit dem gleichen Unternehmen konnte bereits die Fenster- und Fassadensanierung inklusive Brandschutz der Mehrzweckhalle Egg erfolgreich durchgeführt werden. Für die Fenster in Holz-Metall (Arbeitsgattung BKP 221.1) wurde der Auftrag

an die Firma Langensand Fenster AG, Fischingen, zum Preis von 309'926.30 Franken erteilt.

«Bauvorhaben 2020+» Parkbad an der Murg

Zur Umsetzung des Projekts «Bauvorhaben 2020+» der Genossenschaft Parkbad an der Murg wurde Gemeinderat Claudio Fuchs in die Wahl- wie auch in die Baukommission delegiert.

Das Projekt «Bauvorhaben 2020+» der Genossenschaft Parkbad an der Murg sieht eine umfassende Erneuerung der Hochbauten vor. In diesem Zusammenhang hatte sich der Gemeinderat bereits im Frühling 2019 befasst und dem Antrag der Genossenschaft für einen Projektkredit in der Höhe von 200'000 Franken zugestimmt. Der Anteil der Gemeinde Sirnach von 73'660 Franken wurde demzufolge ins Budget 2020 aufgenommen.

Der Genossenschaft ist es ein grosses Anliegen, die am Parkbad an der

Murg beteiligten Gemeinden ins Projekt «Bauvorhaben 2020+» miteinzubeziehen und haben deshalb um Delegation eines Gemeindevertreters in die Wahl- und die Baukommission angefragt. Seitens der Gemeinde Sirnach wird Gemeinderat Claudio Fuchs in die beiden Kommissionen Einsitz nehmen.

Köhlerfest Hochwacht 2020

Die Durchführung des im Juni 2020 stattfindenden Köhlerfestes bedarf einer Bewilligung des Forstamtes Thurgau. Die Gemeinde Sirnach begrüsst die geplante Veranstaltung und hat sich im Rahmen der Vernehmlassung positiv zum Anlass geäussert.

Das Forstrevier Sirnach führt vom 12. bis 28. Juni 2020 auf der Hochwacht in Sirnach ein sogenanntes Köhlerfest durch. Nebst der Erstellung des Holzkohlenmeilers sind während rund drei Wochen verschiedene Veranstaltungen geplant.

Die Gemeinde Sirnach wurde vom Forstamt des Kantons Thurgau um Stellungnahme zum Gesuch von OK-Präsident Claude Engeler betreffend «Veranstaltung im/am Wald» angefragt. Der Gemeinderat hat sich in seiner Stellungnahme positiv zum Gesuch geäussert, zumal der Bevölkerung mit der Errichtung des Meilers nicht nur ein bald vergessenes Handwerk in Erinnerung gerufen, sondern die Region Hinterthurgau mit einer solchen Attraktion gestärkt wird. Umfangreiche Informationen zum Köhlerfest finden sich auf www.koehlerfest-hochwacht.ch.

Sobald die Bewilligung des kantonalen Forstamtes vorliegt, wird seitens der Gemeinde die Veranstaltungsbe- willigung erlassen. Diese enthält unter anderem Auflagen zum Sicherheits- und Verkehrskonzept oder zum Anbringen von Strassenreklamen.

Weiter auf Seite 2

Gemeinschaftsplatz und Fitnesspark in der Murgwiese

Im Jahre 2006 wurde für das Baugebiet Rüti ein Gestaltungsplan in Kraft gesetzt. Dieser regelt die Bebauung, Erschliessung und Nutzung eines grösseren Neubaugebiets, welches in den vergangenen rund 15 Jahren fast vollständig erschlossen und bebaut worden ist. Der Gestaltungsplan schreibt vor, dass auf der Parzelle 2286 (im Besitz der Gemeinde Sirnach) ein öffentlicher Gemeinschaftsplatz zu erstellen ist. Die entsprechende Bestimmung in den Sonderbauvorschriften lautet:

Art. 13 Öffentlicher Gemeinschaftsplatz, Abs. 1: «Die bezeichnete Fläche dient als öffentlicher Gemeinschaftsplatz. Er ist als attraktive Aufenthalts- und Spielfläche für die unterschiedlichen Altersklassen zweckmässig einzurichten. Mindestens eine Fläche von 400 Quadratmetern ist als Spielwiese auszugestalten. Ein Gemeinschaftsbau mit einer Grundfläche von maximal 50 Quadratmetern und einer Gebäudehöhe von maximal drei Metern ist zulässig.»

Der Gemeinderat hat im Jahre 2018 eine Projektstudie erstellen lassen. Diese diente als Basis für das Projekt «Murgwiese». In Zusammenarbeit mit einer Gartenbaufirma wurden in der Zwischenzeit Baugesuchsunterlagen erstellt und durch den Gemeinderat genehmigt. Das Projekt sieht eine Spielwiese in der vorgeschriebenen

Grösse vor. Zusätzlich soll eine Grillstelle erstellt werden zusammen mit einem kleinen Unterstand für Holz- lager und Aufenthalt. Mit der Realisierung dieses zweckmässig eingerichteten Gemeinschaftsplatzes kommt die Gemeinde Sirnach den Vorgaben des Gestaltungsplans nach.

Jubiläumsgeschenk der Thurgauer Kantonalbank

Im Jahre 2021 feiert die Thurgauer Kantonalbank, TKB ihr 150-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass möchte die TKB der Bevölkerung in allen fünf Thurgauer Bezirken ein nachhaltiges Geschenk im Bereich Gesundheit und Fitness machen. Der Gemeinderat freut sich, dass die TKB unsere Gemeinde als Standort im Bezirk Münchwilen für die Realisierung eines TKB-Fitnessparks ausgewählt

hat. Er spricht sich grundsätzlich für die Annahme dieses Geschenkes aus. Dies im Bewusstsein, dass der Unterhalt der Gerätschaften und die Pflege des Platzes zu Lasten der Gemeinde gehen. Der Gemeinderat sieht als Standort des Fitnessparks die Murgwiese vor als ideale Ergänzung des Gemeinschaftsplatzes. Die Zielgrösse des Fitnessparks liegt zwischen 1'500 und 2'000 Quadratmetern, was ideal in die bestehende Parzelle der Gemeinde passt.

Orientierung der Quartierbevölkerung und der Sportvereine

In der ersten Februarwoche 2020 haben die Gemeinde Sirnach und Vertreter der Thurgauer Kantonalbank die Anwohner des Quartiers Rüti sowie in einer zweiten Veranstaltung die Sirnacher Sportvereine über das

Vorhaben informiert. Die an der Informationsveranstaltung geäusserten Bedenken seitens der Quartierbewohner nimmt der Gemeinderat ernst. Damit die vorgesehene Ausstattung des Gemeinschaftsplatzes nicht zu übermässigen Immissionen bei den Anwohnern führt, soll insbesondere ein Nutzungsreglement erstellt werden. Der Gemeinschaftsplatz soll nur für Fussgänger und Velofahrer, nicht aber mit Motorfahrzeugen erreichbar sein. Der Platz ist unbeleuchtet und dem Aspekt von Lärm und Abfall soll zudem besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. So ist es zum Beispiel vorgesehen, den Platz durch den bereits bestehenden Sicherheitsdienst der Securitas zu überwachen.

Fitnesspark als Beitrag zur Gesundheitsförderung

Der vorgesehene TKB-Fitnesspark stand weniger im Fokus der Diskussionen am Informationsanlass und wurde insbesondere von den Vereinsvertretern gar begrüsst. Ziel des Fitnessparks ist die Gesundheitsförderung unabhängig des individuellen körperlichen Leistungsstands. Es werden Menschen angesprochen, die Freude an der Bewegung haben und auch an Trainingsgeräten im Freien aktiv sein möchten. Der TKB-Fitnesspark ergänzt das lokale sportliche Angebot und konkurrenziert es nicht. Nach der nun abgeschlossenen Orien-



Gemeinschaftsplatz und Fitnesspark befinden sich im grünen Teil des Gestaltungsplan-Perimeters, angrenzend an den EW-Weiher.



Als Standort des TKB-Fitnessparks ist die Murgwiese als ideale Ergänzung des Gemeinschaftsplatzes vorgesehen.

Baubewilligungen

Seit 17. Januar 2020 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

Bauherrschaft	Richner Rudolf
Objekt	Abbruch und Ersatzbau Mehrfamilienhaus
Lage	Untermattstrasse 26/26a, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Koreli Cemal
Objekt	Umnutzung Mehlsilo/ Bäckerei zu Büro
Lage	Kirchplatz 1, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schär Hedwig
Objekt	Steildach- und Fassadensanierung
Lage	Unterdorfstrasse 2, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Brocki Volltreffer
Objekt	Firmenanschrift
Lage	Fabrikstr. 8, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schär Martin
Objekt	Ersatz Balkon
Lage	Schulhausstrasse 2, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Szücs Marianne
Objekt	Erweiterung Bad (Anbau)
Lage	Bachtobelstrasse 6, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Bolliger Daniela
Objekt	Fassadensanierung
Lage	Oberdorfstrasse 21, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Welte Matthias
Objekt	Sichtschutzwand ersetzen
Lage	Unterdorfstrasse 12, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Panetarium AG
Objekt	Wechsel-Container als Holzlager
Lage	Lenzbüel 11, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	A + I Architekten + Ingenieure GmbH
Objekt	Terrainveränderung
Lage	Fischingerstrasse 14, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Grillo Schreinerei und Küchenbau
Objekt	Abbruch Lagerraum/ Garage
Lage	Winterthurerstrasse 23, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Cellpack Power Systems AG
Objekt	Umplatzierung Firmenbeschriftung
Lage	Hauptstr. 29, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Wiesli Philippe
Objekt	Umgestaltung Garten, Sichtschutz
Lage	Hauptstr. 10, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Fluder Stefan und Stäheli Martina
Objekt	Neubau Parkplatz, Sitzplatz und Gartenmauer
Lage	Hofackerstrasse 1, 8372 Wiezikon

Fortsetzung Seite 1

Abklärung Temporeduktion Hochwachtstrasse

Der Gemeinderat klärt mittels Verkehrsgutachten eine mögliche Temporeduktion im Ausserortsbereich der Hochwachtstrasse zwischen Busswil und Sirnach ab. Verschiedentlich wurde seitens von Einwohnerinnen und Einwohnern die zulässige Höchstgeschwindigkeit von aktuell 80 Stundenkilometern beanstandet, einerseits der Unübersichtlichkeit und andererseits der teilweise gefährlichen Situationen gegenüber schwächeren Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern wegen. Für die Erstellung des Verkehrsgutachtens wurde das Büro Widmer AG

aus Frauenfeld beauftragt. Die Kosten belaufen sich zwischen 6'000 und 9'000 Franken.

Werkleitungserneuerung Strecke Steinbruch bis Talhof

Der Rückbau der Freileitungen der EKT AG bzw. die Verlegung der Werkleitungen in den Boden hat aufgrund der örtlichen Gegebenheiten höhere Kosten bei der Sanierung der Verbindungsstrasse zur Folge. Für die Bauarbeiten wurde die Firma Cellere AG beauftragt. Zwischen Steinbruch (Wiezikon) und Talhof (Littenheid) erfolgt im laufenden Jahr der Rückbau der Freileitungen durch die EKT Thurgau beziehungsweise die Verlegung der Werkleitungen in den Boden. Anders als ursprünglich angenom-

men, muss die Stromleitung neu auf einer Länge von rund 250 Metern in die Strasse verlegt werden, da ein Leitungsverlauf im Wiesland nicht möglich ist. Im Rahmen der Projektausarbeitung und gestützt auf eine im 2019 erfolgte Sondauntersuchung wurde zudem festgestellt, dass der Kieskoffer nicht genügend tragfähig und frostsicher ist. Auch wurde ein viel zu hoher PAK-Gehalt (Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe) nachgewiesen. Dies hat zur Folge, dass der komplette Oberflächenbelag von rund 1'000 Quadratmetern inklusive Kieskoffer in einer Reaktordeponie entsorgt werden muss (600 Quadratmeter zu Lasten der Gemeinde). Ebenfalls müssen auf einer Länge von 250 Metern zur Verhinderung

des Abrutschens der Böschung eine Randverstärkung und zur Ableitung des anfallenden Wassers eine Rigole erstellt werden. Die Projekterweiterung hat gegenüber der geplanten und budgetierten Belagssanierung auf einer Länge von ursprünglich 125 Metern und Kosten von 25'000 Franken Mehrkosten von 168'374 Franken zur Folge. Der Gemeinderat hat der Projekterweiterung und der Arbeitsvergabe an die Firma Cellere AG, Münchwilen, in der Höhe von 168'374 Franken zugestimmt und gleichzeitig entschieden, zwecks Einhaltung des Investitionsvolumens im Bereich Gemeindestrassen den Vollausbau der Gass in Busswil ins Jahr 2021 zu verschieben.

Gemeinderat

Krankenkassen-Prämienverbilligung 2020

Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird an Personen ausgerichtet, die in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen leben. Nachfolgende Aufstellung gibt einen Überblick über die massgebenden Faktoren.

Grundsätzliche Voraussetzungen

Steuerrechtlicher Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau am 1. Januar 2020 und obligatorisch grundversichert gemäss Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Berechnungsgrundlage

Einfache Steuer der provisorischen Steuerrechnung 2019, Stichtag 31. Dezember 2019.

Anspruchsberechtigung

Massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2020. Nach dem Stichtag geborene Kinder sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bezüger/innen von Ergänzungsleistungen erhalten eine EL-Prämienpauschale und müssen deshalb keinen Antrag für Prämienverbilligung stellen.

Einreichefrist

Anspruchsberechtigte Personen erhalten bis Mitte März 2020 automatisch den Antrag zugestellt. Der Antrag muss bis 31. Mai 2020 spätestens jedoch bis 31. Dezember 2020 bei der Wohnsitzgemeinde eingereicht werden.

Neubemessung IPV

Innert 30 Tagen ab Erhalt der rechtskräftigen Schlussrechnung der Steuern 2020.

Auszahlung IPV

Jeweils Ende des Monats, frühestens ab Mai 2020. Die Prämienverbilligung wird vom Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ) direkt dem Krankenversicherer vergütet. Die Gutschrift wird durch eine Mitteilung dem Versicherten angezeigt.

Prämienverbilligungsbeiträge für Erwachsene*

Kategorie	Einfache Steuer zu 100 %	Prämienverbilligung 2020
A	bis Fr. 400.00	Fr. 2256.00
B	bis Fr. 600.00	Fr. 1692.00
C	bis Fr. 800.00	Fr. 1128.00

* Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2020 antragsberechtigten Personen die Summe von 0.00 Franken nicht übersteigt.

Prämienverbilligungsbeiträge für Kinder *

(bis zum vollendeten 18. Altersjahr/ Jahrgang 2002 – 2019)

Kategorie	Einfache Steuer zu 100 %	Prämienverbilligung 2020
A	bis Fr. 1600.00	Fr. 996.00

* Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2020 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer anderen

antragsberechtigten Person die Summe von 0.00 Franken nicht übersteigt.

Weitere, ausführliche Informationen zur Prämienverbilligung 2020, insbesondere die abweichenden Regelungen für Grenzgänger und Kurzaufenthalter, finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Sirnach (www.sirnach.ch). Für konkrete Fragen oder Unklarheiten können Sie sich auch gerne direkt an Krankenkassen-Kontrollstelle der Gemeinde Sirnach, Telefon 071 969 34 84, wenden.

Krankenkassen-Kontrollstelle

Wichtig

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung 2020 berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31. Dezember 2020 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1. Januar 2020 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren. Die Bezugsberechtigten müssen alle Fragen auf dem Antragsformular ausfüllen, damit der Antrag geprüft werden kann. Bitte vergessen

Sie nicht, alle Kreuze und auch Ihre Unterschrift anzubringen. Unvollständige Formulare müssen an die gesuchstellende Person zur Komplettierung retourniert werden. Das Feld mit der Angabe über die aktuelle Krankenkasse ist bei allen Personen (Erwachsene und Kinder) zwingend auszufüllen. Falls die aufgedruckte Krankenkasse nicht mehr stimmt oder gar keine Krankenkasse aufgedruckt ist, benötigen wir zusätzlich eine Kopie der Krankenkassen-Versicherungspolice 2020 (Stand per 1. Januar 2020).

Alteisensammlung und Häckseldienst

Altmetall muss an einen der folgenden drei Sammelplätze gebracht werden:

- Sirnach, Obermattstrasse 2/4, hinter dem ehem. Werkhofgebäude
- Busswil, beim Entsorgungsort
- Wiezikon, Weingartenstrasse 3a, vor dem Gemeindeschürli

An den Sammelstellen stehen Grosscontainer zur Abgabe des Altmetalls bereit. **Die Sammelstellen sind vom Dienstag, 24. März 2020, ab 07.00 Uhr, bis und mit Donnerstag, 26. März 2020, 17.00 Uhr, offen.**



Wer den Häckseldienst vom **Montag, 16. März 2020**, in Anspruch nehmen möchte, muss sich bis spätestens Freitag, 13. März 2020, bei der Firma Egli Grün AG, 071 969 55 77, melden.

Abteilung Bau & Liegenschaften



Gemeindebeitrag an Kinderbaustelle Wil

Am 11. Mai 2019 öffnete die Kinderbaustelle Wil ihre Tore. Im ersten Jahr nutzten bereits 28 Kinder aus Sirnach dieses Angebot.

Auf der Kinderbaustelle erhalten Kinder aus der Region von Mai bis September die Möglichkeit, mit Unterstützung ihrer Eltern und Fachpersonen aus den Bereichen Bau, Handwerk und Soziale Arbeit ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und mit Freude zu graben, zu hämmern, zu sägen, zu schrauben und zu malen. Was in den eigenen vier Wänden selten möglich ist, kann auf der Kinderbaustelle ausgelebt werden. Dabei können sich die Kinder möglichst selbstbestimmt mit ihren eigenen Fähigkeiten und Ideen spielerisch, kreativ und lustvoll auseinander setzen. Da dieses Angebot

kostenlos genutzt werden kann, finanziert sich der Trägerverein ausschliesslich aus Spenden. Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik in Sirnach (KJPS) erachtet dieses neu geschaffene Angebot für Kinder als sehr sinnvoll und gewinnbringend. Daher hat die Gemeinde Sirnach den Trägerverein mit einer einmaligen Spende von 1'000 Franken unterstützt. Die Gemeinde Sirnach dankt dem Trägerverein für sein grosses Engagement und hofft, dass die Kinderbaustelle noch viele erfolgreiche Jahre vor sich hat.

Abteilung Soziale Dienste

Europas letzte Köhlerin am Köhlerfest-Hochwacht

Vom 12. bis 28. Juni 2020 veranstaltet das Forstrevier Sirnach auf der Hochwacht an 17 Tagen das Köhlerfest. Während dieser Zeit werden 50 Tonnen Holz zu vier Tonnen Holzkohle verarbeitet.

Während zwei Wochen wird das uralte Köhlerhandwerk wiederbelebt. Verantwortlich dafür ist Doris Wicki aus dem Entlebuch, die letzte Köhlerin Europas.

Die Region trifft sich am Meiler

Initiant des einzigartigen Anlasses mit Volksfestcharakter ist Förster Claude Engeler, der dem OK als Präsident vorsteht. Seit weit über einem Jahr ist er intensiv mit den Vorbereitungsarbeiten beschäftigt. Sein Hauptbestreben mit dem Köhlerfest-Hochwacht ist es, eine uralte Handwerkstradition neu aufleben zu lassen und damit



Claude Engeler, Initiant und Organisator.

die beiden Regionen Hinterthurgau und Fürstenland näher zusammen zu führen. Claudes Engeler Engagement stiess von Beginn an auf breite Unterstützung. So wird die REGIO Wil im Festzelt neben dem Mailer ihre Delegiertenversammlung abhalten. Ebenfalls an gleicher Stätte wird das Wirtschaftsportal Ost seinen Sommeranlass durchführen. Auf grosse Resonanz beim regionalen Gewerbe wird mit Bestimmtheit das Feierabendbier für Handwerker stossen. Und auch für die Sportfans hat der Organisator mit einer Public Viewing Direktübertragung des EM-Fussballspiels Schweiz gegen Italien ein offenes Ohr. Claude Engeler freut sich zudem sehr, das bereits eine erhebliche Anzahl von Bankettreservierungen eingegangen sein.

Ein Volksfest für Alt und Jung

Claude Engeler freut sich heute schon auf den Augenblick, an dem Köhlerin Doris Wicki den imposanten Mailer anfeuern wird. «Für mich wird das ein erster Höhepunkt sein! Denn wir wollen mit dem Mailer und den Festivitäten darum herum der ganzen Bevölkerung etwas Einzigartiges bieten. Jung und Alt, Singels und Familien, Gewerbe, Industrie und Institutionen, aber natürlich auch die Behörden sind herzlich eingeladen, das



Mitglieder der Männerriege Eschlikon geniessen das Zusammensein am Eichenholztisch bei der Stockenholzhütte.

Köhlerhandwerk zu bestaunen und bei uns einige gemütliche Stunden zu verbringen. Engeler betont, dass auch Anlässe für die Bevölkerung der Gemeinde Sirnach auf dem Programm stehen. So zum Beispiel der Schulabschluss der Schule Sirnach, Egg und Busswil und ein Waldgottesdienst. Sehr zu empfehlenswert seinen natürlich auch spontane Besuche dieses einmaligen auf dem Sirnacher Hausberg stattfindenden Volksfestes.

Stille Werbebotschafter für das Fest

Mit dem Erlös aus dem gemeinnützigen Anlass werden Projekte in der Region unterstützt. Aus der mächtigsten Eiche, welche Claude Engeler in seiner bald 40-jährigen Försterkarriere gefällt hat, sind drei massive Tische samt Bänken hergestellt worden. An den Standorten Stockenholz-Eschlikon, Wiler Weier und Lindenhügel in Bazenheid stehen sie nun als stille Werbebotschafter für das grosse Fest.

Claude Engeler herzlich Dankeschön gilt den Landbesitzern, Vereinen und Behörden der Gemeinde Sirnach für die breite Unterstützung. Er verspricht, dass das Köhlerteam und seine Helferinnen und Helfer sich mit vollem Einsatz revanchieren werden, wenn es dann heisst «Auf ans Köhlerfest auf die Hochwacht!» Nähere Informationen finden Interessierte auf der Webseite www.koehlerfest-hochwacht.ch

Peter Mesmer ■

Frösche und Kröten auf Wanderschaft

Da dieses Jahr mit lang anhaltendem Hochdruckeinfluss und kräftigen Westströmungen startete, war es milder als üblich. Deshalb begeben sich Frösche und Kröten bereits wieder auf Wanderschaft.

Mit den ersten warmen und regnerischen Frühlingsnächten beginnen Molche, Kröten und Frösche vom Winterquartier zu ihren Laichgewässern zu wandern. Dort paaren sie sich und legen ihre Eier ab. Normalerweise dauert diese Laichwanderung von Ende Februar bis Anfang Mai.

Zahlreiche Freiwillige im Einsatz

Frösche und Kröten wandern über mehrere Tage bis zu drei Kilometer weit – oft zu zweit: Das Weibchen trägt das Männchen huckepack auf dem Rücken mit. Ohne Schutzmassnahmen werden mehrere Hundert Tiere in einer Nacht überfahren. Zahlreiche Freiwillige sind jeweils im Frühling unterwegs, um Frösche und Kröten hinter einem Zaun einzusammeln und über die Strasse zu tragen.

Von der Temperatur abhängig

Amphibien sind wechselwarm, sie passen ihre Körpertemperatur der Umgebung an. Für Erdkröten sollte es abends bei Einbruch der Dämmerung mindestens 6 Grad warm sein, Frösche

mögen es wärmer. Wenn es dazu noch regnet, sind die Wanderbedingungen perfekt. Beim Einbruch der Dämmerung ziehen sie in Scharen los und wandern die ganze Nacht bis zum Morgengrauen. Tagsüber ruhen sie in einem Versteck, denn für Krähen und Elstern sind sie eine Delikatesse.

Einzelreisende im Sommer

Bereits ab Ende März wandern die ersten Tiere wieder zurück, diesmal einzeln und viel später in der Nacht, am liebsten auch wieder bei Regenwetter. Als Einzeltiere sind sie weniger gefährdet.

Nachfahrverbot für die Strasse Wiezikon – Littenheid

Seit anfangs Februar bis anfangs April ist auch dieses Jahr die Strasse zwischen dem Steinbruch und dem Weierhof nachts gesperrt, sobald die Temperaturen zum Wandern günstig sind. Die Sperrzeiten sind abhängig von der Dämmerung und müssen Ende März an die Sommerzeit angepasst werden. Sie dauern in der Regel



Wegen der milden Temperaturen sind Frösche und Kröten bereits unterwegs. Bild: Rita und Alfons Schmidlin, Wiezikon

von 18.30 Uhr am Abend bis morgens um 7 Uhr. Eine Umleitung über Hub und Busswil nach Littenheid ist signalisiert. Das Fahrverbot betrifft auch den Nachtbus, er muss für einige wenige Nächte im Jahr seine Route ändern. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Bau & Liegenschaften / Naturschutzverein Sirnach

Leseanimatorin am 17. März 2020 in der Bibliothek

9.15 bis 10 Uhr – Buchstart in der Bibliothek

Eine Leseanimatorin zeigt mit Versen, Fingerspielen und Reimen, wie Kleinkinder beim Spracherwerb unterstützt werden können. Mütter, Väter oder Grosseltern mit ihren Kleinkindern ab zirka zwölf Monaten bis zum Kindergarten sind herzlich eingeladen.

14.30 bis 16 Uhr – «Lismä und lose»

Wir laden alle in die Bibliothek ein, die gerne stricken, häkeln, sticken, plaudern und dabei einer Geschichte zuhören möchten. Kommen Sie mit Ihrer Handarbeit zu uns! Ausser Geschichten gibt es auch eine kleine Erfrischung und die Ausleihe ist für Sie geöffnet.

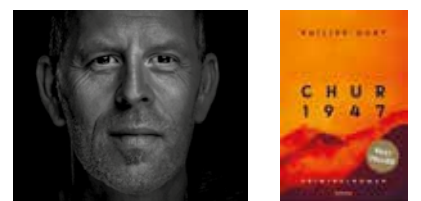
19.30 Uhr – Lesung mit Philipp Gurt

Philipp Gurt wurde 1968 als siebtes von acht Kindern geboren. Er wuchs in verschiedenen Kinderheimen und Institutionen auf. Bereits als Jugendlicher schrieb er Texte und Kurzgeschichten. Im Alter von 17 Jahren be-

gann er intensiver zu schreiben, mit 20 beendete er seinen ersten Roman. Bis heute wurden 13 seiner Bücher veröffentlicht, darunter auch zwei Biografien berühmter Persönlichkeiten. Philipp Gurt lebt und arbeitet heute als Schriftsteller in Chur-Haldenstein.

«Chur 1947» ist ein historischer Kriminalroman aus der Nachkriegszeit. Nach intensiven Recherchen in den Archiven von Chur hat Philipp Gurt eine spannende Geschichte zu Papier gebracht, die den Leser in die Bündner Hauptstadt führt. Philipp Gurt führt zusammen mit dem Schauspieler Nickolaus Schmid gemeinsam durch den Abend. Anmeldung bis 13. März, Eintritt 10 Franken.

Bibliothek, Carmen Aspöckl



mäder ag

kies + betonwerk
muldenservice



8374 Oberwangen
Büro 071 977 15 31
Werk 071 971 18 74



Brocki Volltreffer

Abholdienst & Räumungen

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Öffnungszeiten
Mo.–Fr. 13.30–18.00 Uhr
Sa. 10.00–16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

KUSTER

Recycling, Entsorgung und Räumungen

071 911 6000
kuster-recycling.ch

Wertstoff Zukunft.

Schulinformationen

Tolle Fortschritte im Skifahren und Snowboarden erzielt

Grossartiges Bergwetter war der ständige Begleiter der 1. Sekundarklassen der Sekundarschule Sirnach, welche ihr Wintersportlager vom 20 bis 24. Januar in Lenzerheide verbrachte.

Neun Leiterinnen und Leiter versammelten sich mit 66 Schülerinnen und Schülern zur Fahrt nach Lenzerheide. Ein Reisecar brachte die Passagiere nach zweieinhalb Stunden sicher ans Ziel. Im Lagerhaus Penasch in Vaz/Obervaz wurden gleich nach der Ankunft die Zim-

mer bezogen. Beim anschliessenden Kick-Off in der Mensa gab das Leiterteam die Skitickets ab und informierte über die Sicherheitsregeln auf der Piste. Gestärkt durch einen mitgebrachten Lunch ging es dann bei strahlendem Sonnenschein auf die Piste.



Gruppenbild im Skigebiet.

Einladung zu den Schulbesuchstagen

Vom Mittwoch, 11. bis Freitag, 13. März, finden die traditionellen Besuchstage an der Schule Sirnach statt. Dazu sind alle Eltern, aber auch andere Interessierte, herzlich eingeladen.

Der Kindergarten Sirnach hat seine Türen am Mittwoch und Donnerstag geöffnet, die Türen der Primar- und Sekundarschule stehen am Donnerstag und Freitag offen.

Kinderhort der Müsliburg

Damit sich die Eltern in aller Ruhe dem Unterrichtsbesuch widmen können, wird auch in diesem Jahr ein Kinderhort im Singsaal des Primarschulhauses Grünau angeboten. Das Leiterteam der Müsliburg wird am Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagmorgen von 8. bis 11.30 Uhr und am Donnerstag- und Freitagnachmittag

von 13.30 bis 15.15 Uhr den Kinderhort betreuen. Dieses Angebot gilt selbstverständlich auch für jene Eltern, die in anderen Schulhäusern und den Kindergärten Besuche machen.

Kaffee in den Pausen

In den Schulhäusern Breite, Grünau, dem Oberen Schulhaus und im Sekundarschulzentrum sind die Eltern in den Pausen am Donnerstag und Freitag wieder zum Kaffee eingeladen.

Urs Rüdüsili, Schulleitung ■



Tagesausflug und Nachtwanderung

Während sich die Anfängerinnen und Anfänger am anderen Tag bemühten, Fortschritte im Umfeld von Fadail und Pedro Grossa zu erzielen, zog es die Arrivierten ins Skigebiet Arosa. Dank Verbindungslift und eingerichtetem Verpflegungsraum ergab dies einen tollen Tagesausflug. Zwei Klassen wechselten sich mit je einer Nachtwanderung und einem Spielabend im Lagerhaus ab. Die Nachtwanderung führte unter Sternenhimmel über den Heidsee mit Sicht auf die weissen Gipfel. Lichter beleuchteten die Arbeit der Pistenfahrzeuge an den weissen Hängen. An den Abenden vergnügten sich die Klassen mit Tisch- und Brettspielen im Lagerhaus.

Spannendes Skirennen

Mit Spannung erwartet wurde das Skirennen vom Mittwochnachmittag, welches für die geübteren Ski- und Snowboardfahrerinnen und -fahrer obligatorisch war. Unterstützt wurde die Sportlerschar von den frenetisch jubelnden Anfängerinnen und Anfängern. Die Rennpiste war professionell

hergerichtet. Die Rangverkündigung wurde nach dem Nachessen durchgeführt. Dann war das Abendprogramm angesagt mit einem Besuch im Hallenbad oder einem selbst gestalteten Casino- oder Kinoabend. Am letzten Tag wurde bis zum Mittag nochmals das herrliche Wetter auf der Piste genossen. Dann galt es, die Heimreise anzutreten. Mit grosser Erleichterung und dankbar für eine unfallfreie Zeit konnte eine fröhliche Schülerschar den glücklichen Eltern übergeben werden.

Rückblick mit Dank

Die ganze Woche herrschte grossartiges Bergwetter. Die Schülerinnen und Schüler erzielten tolle Fortschritte im Skifahren und Snowboarden. Das Küchenpersonal des voll belegten Lagerhauses sorgte für eine gesunde und schmackhafte Verpflegung. Dank für den grossen Einsatz verdient das Leiterteam mit Brigitte Amstad, Ursula Baumgartner, Andreas Gmür, Laura Keller, Stephanie Rusch, Kurt Scherrer und Simon Weber.

Gregor Metzger, Fachlehrperson ■



In Aktion auf der Piste.



Schülerinnen auf der Abfahrt.



Blick aus dem Lagerhaus.

Wenig Schnee, aber viel Sonne

Rückblick auf das Winterlager des 2. Jahrgangs der Sekundarschule Sirnach im Skigebiet Arosa Lenzerheide.

Mit dem Erwachen des Tages versammelte sich am Montag, 20. Januar eine stetig wachsende Menschenmenge beim Q20-Parkplatz in Sirnach. Nach dem beladen des Cars verabschiedete sich der zweite Jahrgang der Sekundarschule Sirnach vom thurgauischen Mittelland, um nach Überwinden von rund 1000 Höhenmetern, in der frischen Bergluft der Bündner Alpen das Winterlager 2020 anzutreten



Pisten oder Foxtrail

Bereits am Nachmittags waren die Snowboarder und Skifahrer startklar und sowohl die erfahrenen Wintersportler als auch die erwartungsvollen «Neulenker» machten sich auf den Weg zur Erkundung der Pisten des Skigebiets «Arosa Lenzerheide». Auch die übrigen Lagerteilnehmer, welche befreiten Fusses, ganz ohne angeschnallte Bretter, ein gesonder-tes Programm bestritten, nutzten den ersten Tag für die Erkundung der näheren Umgebung, indem sie auf einer kniffligen Routensuche dem Foxtrail folgten.

Ereignisreiche Tage

Es folgten vier ereignisreiche Tage in der winterlichen Berglandschaft. Allmorgens verabschiedeten sich die verschiedenen Gruppen von Wintersportlern voneinander, um bei schönstem Wetter in die, leider nur spärlich verschneite Berglandschaft auszuschwärmen. Unter dem stahlblauen Himmel erprobten die einen den ersten One-Eighty oder versuchten sich im Carving, währenddessen andere mit grossem Fleiss danach strebten, die Basics des Ski- oder Snowboardfahrens zu erlernen. Daneben wurde tagsüber wacker gewandert, die Langlaufloipe umrundet oder mit Schneeschuhen das Gelände erforscht.

Spiel und Spass an den Abenden

An den Abenden, wenn im Schatten des Stätzerhorns die Temperaturen zu sinken begannen, versammelten sich die Jugendlichen und die Lagerleiter erneut. Bei gemeinsamem Spiel und Spass liess man den Tag ausklingen. Unter der Regie von Schülerinnen und Schülern verausgabten sich alle ein letztes Mal, um dann, nach einer Fackelwanderung oder einer Runde «Werwölfeln» müde in die Schlafräume zu dislozieren. Die beiden letzten Abende standen ganz im Zeichen des Schlussabends. Schülerinnen und Schüler probten am vorletzten Abend in Gruppen für ihren grossen Auftritt an der Gala-

veranstaltung, welche am letzten Lagerabend zelebriert wurde.



«Parpan sucht den Superstar»

Die beeindruckenden Darbietungen zum Motto «Parpan sucht den Superstar» verzauberten sowohl die Jury als auch das staunende Publikum im gefüllten Saal. Kurz: Ein phänomenaler Schlussakt, an welchen sich bestimmt alle Teilnehmenden noch lange gerne erinnern werden. Nach einer tollen Woche und einem letzten halben Tag im Schnee, reiste die Schar wieder ab. Bei der ruhigen Fahrt aus den Bergen ins Rheintal hinunter hing jeder seinen eigenen Gedanken nach. Wo die einen nochmals die erlernten Bewegungsabläufe an den verschneiten Hängen Revue passieren liessen, hatten sich andere bereits gedanklich in Richtung Sportferien und damit einhergehende nächste Abenteuer verabschiedet. Einzelne Fragmente des alpinen Intermezzos im Bündnerland bleiben aber bestimmt jedem in guter Erinnerung.

Daniel Moser, Klassenlehrer der Klasse 2Ed ■

SCHULTERMINE

Februar

25.2.	Fasnachtsfest, Schule Egg
25.2.	Fasnachtsfest, Kindergärten Sirnach
28.2.	Klassentag, Sekundarschule
28./29.2.	Aufnahmeprüfung schriftlich Kantonsschule Frauenfeld

März

2.–6.3.	Schnupperwoche, 2. Sekundarklassen
2.–6.3.	Skilager, 5. und 6. Klasse Buswil und Egg
2.–6.3.	Projektwoche, 1. bis 4. Klassen Schule Buswil
2.–6.3.	Projektwoche, Kindergarten bis 3. Klasse Schule Egg
6.3.	Theater «De chli Drache» Kindergärten
11.–13.3.	Besuchstage Kindergarten bis 6. Klasse Schule Egg
11.–12.3.	Besuchstage, Kindergärten Sirnach
12.–13.3.	Besuchstage, Primarschule Sirnach und Buswil und Sekundarschule
20.3.	Dorfputzete, Kindergärten und Primarschule Sirnach und Egg
25.3.	Fundbüro, alle Schulhäuser
30.3.–13.4.	Frühlingsferien

Rückblick und Ausblick auf Projekte der Schulkommission

*Bereits ist das erste Jahr der Legislaturperiode 2019 bis 2023 wieder Vergangenheit.
Die Schulkommission hat sich in der neuen Zusammensetzung gefunden und arbeitet gut zusammen.*

Die folgenden Zeilen sollen einen kurzen Überblick über laufende Projekte geben.

Vision 2030

Die Schulkommission hat entschieden, dass sie im Kalenderjahr 2020 für die Schule Sirnach eine Vision 2030 erarbeiten will. Zusammen mit dem Gemeindepräsidenten, den Schulleitern und den Teamleitern wird sie an einem Abend und einem ganztägigen Workshop unter der fachkundigen Anleitung von Dr. Jean-Claude Kleiner eine Vision sowie Leitsätze und Massnahmen erarbeiten, die in unsere Schulentwicklungsplanung einfließen werden.

Neunutzung des Raumes der alten Bibliothek im Sekundarschulzentrum

Im Februar 2019 hat der Soverän der Auslagerung der Bibliothek (Sekundarschulzentrum) in die Liegenschaft alte Migros zugestimmt. Deshalb wird im Sommer 2020 ein grosser Raum innerhalb des Sekundarschulzentrums frei. Im Frühjahr 2019 ist deshalb im Führungsteam diese Thematik aufgegriffen und als Pendeiz festgehalten worden. Auf Grund der Diskussion wurde festgehalten, dass die künftige Nutzung des Raumes sofern er nicht für die Nachfolge des BINGO's oder die Randzeitenbetreuung in Frage kommt, einen pädagogischen Mehrwert, wenn möglich für alle Stufen, haben soll. Die Schulkommission hat entschieden, dass die Idee eines «MakerSpace» weiterverfolgt werden soll und hierfür eine Projektgruppe unter der Leitung von Urs Wyss eingesetzt. Die Projektgruppe prüft auch die Möglichkeit, den Raum analog der Idee «Kinderbaustelle» in Wil der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Definition eines Makerspaces

Ein MakerSpace ist ein offener experimenteller Werk- und Produktionsraum, der Besucherinnen und Besucher Ressourcen für die Umsetzung eigener Ideen und Projekte anbietet. Für die Entwicklung von Produkten /

Prototypen stehen analoge und digitale Materialien, Technologien, Werkstoffe und Werkzeuge zur Verfügung. Kompetente Ansprechpartner unterstützen mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten (Ingold/Maurer 2019).

Neue Schulverwaltungssoftware «Pupil»

Die Schulkommission hat entschieden, die Schulverwaltungssoftware «Pupil» einzuführen. In einer ersten Phase wird unter der Leitung von Tristan Kayser, Schulkommmissionsmitglied, geprüft, welche Bedürfnisse und Vereinfachung von Prozessen durch «Pupil» an unserer Schule abgedeckt werden sollen. Unter anderem bietet diese Software Module, welche die Elternkommunikation oder zum Beispiel die Administration der Freizeitkurse vereinfachen werden. Im Anschluss wird die Schulkommission entscheiden, welche Module umgesetzt werden.

Projekt «Schulwegsicherheit»

Bei diesem Projekt arbeitet die Abteilung Bau und Liegenschaften Hand in Hand mit der Schulkommission (Gemeinderäte Claudio Fuchs und Urs Schrepfer). Anfangs Juni 2019 wurden zirk 800 Fragebögen an alle Schülerinnen und Schüler der Schulstandorte Busswil, Wiezikon und Sirnach sowie dem Sekundarschulzentrum Ägelsee verteilt. 773 Fragebögen und Karten sind retourniert worden. Alle Fragebögen wurden digitalisiert und ausgewertet. Die Auswertung gibt einen umfassenden Überblick über alle Schulwege und die in den Fragebögen vermerkten subjektiven Gefahrenstellen. Ausserdem wurde eine Auswertung aller in den letzten zehn Jahren polizeilich registrierten Unfälle (Fussgänger- und Velounfälle) erstellt. Bis Ende April 2020 begeht ein Fachmann für Verkehrssicherheit alle von den Kindern genannten Gefahrenstellen und nimmt eine fachliche Einschätzung der Sicherheitsdefizite vor. Nach Abschluss dieser ersten Sichtung wird die Arbeitsgruppe im April 2020 eine Begehung der Ge-

fahrenstellen und eine einfache verkehrstechnische Analyse vornehmen. Daraus wird im Anschluss eine Massnahmenplanung mit Priorisierung von Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit erarbeitet.

BINGO – Hausaufgabenhilfe

Auf Ende des 1. Semesters des Schuljahres 2019/20 schloss nach 16-jähriger erfolgreicher Tätigkeit das BINGO seine Türen. Während dieser Zeit hat Maria Baumgartner mit viel Liebe und Herzblut einen Stütz- und Förderunterricht in Sirnach angeboten. Sie hat viele Kinder auf ihrem schulischen Weg begleitet und unterstützt. Dafür möchten wir ihr an dieser Stelle ganz herzlich danken. Eine Projektgruppe unter der Leitung von Roland Munz, Schulkommmissionsmitglied, wurde eingesetzt, um die Weiterführung der Hausaufgabenhilfe nahtlos sicherzustellen. Ab Februar 2020 wird in den Räumlichkeiten des Schulhauses Silberweide von der Schule Sirnach eine Hausaufgabenhilfe angeboten. Dabei geht es hauptsächlich darum, den Kindern einen ruhigen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen, an dem sie ihre Hausaufgaben selbständig erledigen

können. Die Kinder werden nach wie vor von mindestens einer Person beaufsichtigt, und es wird darauf geachtet, dass die Hausaufgaben auch wirklich erledigt sind. Die Leitung wird Isabel Rohner, Schulkommmissionsmitglied, innehaben. Die Nachfrage nach diesem Angebot wird anschliessend durch die Schulkommission in regelmässigen Abständen kontrolliert.

Frühe Förderung

Kinder eignen sich einen Grossteil ihrer Kompetenzen nicht erst in der Schule an. Beim Eintritt in den Kindergarten unterscheiden sich die sprachlichen, motorischen und sozialen Fähigkeiten der Kinder bereits stark. Da in den ersten Lebensjahren die entscheidenden Weichen gestellt werden und Entwicklungsrückstände, die sich beim Kindergartenentritt zeigen, oftmals nicht wieder aufgeholt werden können, erhöht eine erfolgreich umgesetzte Frühe Förderung die Chancengerechtigkeit und Chancengleichheit (vergleiche Bildungsbericht Schweiz 2018 immens). Ziel der Frühen Förderung ist, dass Kinder ab der Schwangerschaft gute Bedingungen des Aufwachsens und gerechtere Chancen beim Eintritt in

den Kindergarten erhalten. Wenn Kinder die Möglichkeit haben, sich altersgerecht zu entwickeln, wachsen sie zu Persönlichkeiten heran, die für sich und andere Verantwortung übernehmen können.

Die Angebote im Bereich der Frühen Förderung unterstützen sie darin. Den Kindern ein positives Lernumfeld zu bieten, in welchem sie altersgemäss sprachliche, soziale und feinmotorische Kompetenzen verbessern können, ist enorm wichtig.

Die beiden Gemeinderäte, Urs Schrepfer, Präsident der Schulkommission und Yvonne Koller-Zumsteg, Präsidentin der Kommission KJPS, werden in Zusammenarbeit weitere Anstrengungen unternehmen, die Angebote zu fördern und in der Gemeinde allen Eltern bekannt und zugänglich zu machen.

Randzeitenbetreuung

Eine gemischt zusammengesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung, von Marco Scurti, Leiter Soziale Dienste, nimmt sich dieser Thematik mit dem Ziel an, die Randzeitenbetreuung in Sirnach zu verbessern.

Urs Schrepfer,
Präsident Schulkommission ■

Pädagogischer Ansatz im Unterschied zum regulären Fachunterricht

Die Schüler*innen entscheiden, was sie bauen wollen und mit wem.

Es entstehen viele verschiedene Produkte gleichzeitig.

Es gibt weniger Anleitungen, stattdessen Beispiele, Inspiration, Materialien
Es geht darum, neue Wege zu wagen, Dinge auszuprobieren, Prototypen zu bauen.

Die Schüler*innen nutzen ihr Vorwissen und erwerben situativ neues Wissen.

Die Schüler*innen entwickeln selbst Bewertungskriterien, sie bewerten auch ihren Prozess.

Die Lehrperson entscheidet, was gebaut wird.

Alle bauen dasselbe Werkstück.

Die Schüler*innen erhalten eine klar strukturierte Anleitung.

Es geht um eine möglichst präzise und perfekte Umsetzung.

Die Schüler*innen werden auf die Aufgabe vollumfassend vorbereitet.

Die Produkte der Schüler*innen werden anhand von vorgegebenen Kriterien bewertet.



Hochschule Thurgau. Lehre Weiterbildung Forschung

Willkommen im Weltall

Passend zum Unterrichtsthema «Himmelskörper» besuchten die beiden 3. Klassen der Primarschule Sirnach im Januar das Planetarium in Kreuzlingen.

Der Film «Die Entstehung des Weltalls» zeigte den Schülerinnen und Schülern die Unendlichkeit des Universums mit den vielen Galaxien auf. In der Sternwarte stellte Herr Lehmann das riesige Teleskop vor. Die Kinder bestaunten fasziniert das Öffnen des grossen Kugeldaches. Bei herrlichem Sonnenschein genossen sie dann den Lunch und das Spielen im Freien.

Lehrpersonen der 3. Klassen,
Claudia Waldvogel,
Gisela Hoffmann, Mirjam Signer ■



«Dorfputzätä 2020»

Am Freitag, 20. März 2020, führen die Kindergärten und Primarklassen von Sirnach und Egg die «Dorfputzätä» durch.



Seit vielen Jahren ist die «Dorfputzätä» ein Fixpunkt in der Jahresplanung unserer Schule. Seit dem letzten Jahr wird sie alternierend mit der Sekundarschule durchgeführt.

Flächendeckende Aktion

Ganztags, halbtags oder stundenweise werden über 450 Schülerinnen und Schüler unterwegs sein und die Strassen- und Wegränder von Unrat befreien. Die Aktion wird flächendeckend in den Dörfern Sirnach und Egg durchgeführt. Neben der praktischen Arbeit geht es den Lehrpersonen auch um die Sensibilisierung der Schüler. Der Umgang mit dem eigenen Abfall soll bewusst gemacht werden.

Konsum, Abfall und Umweltschutz

Etliche Lehrpersonen werden diese Aktion zum Anlass nehmen, um mit ihren Schülern das Thema «Konsum – Abfall – Umweltschutz» im Unterricht zu thematisieren. So haben einige Klassen ausgebildete Abfalllehrpersonen eingeladen, die zu diesem Thema mit den Schülern arbeiten werden. Die Schülerinnen und Schüler tragen während der Aktion Warnwesten und Schultergürtel. Sie werden über Gefahren auf Wegen und Strassen orientiert. Der gesammelte Abfall wird auf dem Pausenplatz der Grünau gesammelt und getrennt. Um 14.30 Uhr treffen sich dort alle Klassen, um das Resultat ihrer Arbeit zu begutachten. Natürlich sind interessierte Eltern zu diesem Abschluss auch sehr herzlich eingeladen.

Urs Rüdösli, Schulleitung I ■



Fasten im Alltag

Schlüpfen Sie aus Ihrem Winterkleid und erleben Sie den Frühling neu!

Fasten für Gesunde ist eine Einladung zur Besinnung auf sich und seine Lebensgewohnheiten. Fasten ist ein Anhalten im «Alltagstrott» und ein Aufbrechen mit neuer Kraft. Fasten bedeutet mehr als einfach nichts zu essen. Der bewusste Verzicht auf feste Nahrung bringt keinen Verlust, sondern echte Bereicherung in allen Belangen und das Abnehmen ist ein angenehmer Nebeneffekt. Körper und Seele werfen unnötigen Ballast ab und so kann die schonende Reinigung des Körpers erfahren werden. Es stellt sich meist eine neue Leichtigkeit ein, Wohlbefinden und Lebensfreude erblühen. Fasten – unterstützt mit entsprechenden Kneipp-Anwendungen – steigert das Wohlbefinden und bewirkt ein feineres Gespür für die Bedürfnisse und Botschaften des Körpers und es ist die beste Gelegenheit in Form zu bleiben oder wieder in Form zu kommen und der Frühlingsmüdigkeit ein Schnippchen zu schlagen.

Im täglichen Treffen werden Sie durch die Fastenwoche begleitet und Sie erhalten die nötigen Informationen. Sie fasten jedoch in eigener Verantwortung. Im Zweifelsfalle bitte den Hausarzt konsultieren.

Silvia Aebi ■

Vorfastentreffen:

11. März, 19.00 bis 20.30 Uhr

Fastenwoche:

23. bis 27. März, jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr

Nachfastentreffen:

01. April, 19.00 bis 20.30 Uhr

Kursleitung:

Silvia Aebi, Pflegefachfrau HF, Fastenleiterin und Kneipp-Gesundheitsberaterin

Kursort:

Pfarrheim Dreitannen Sirnach

Kurskosten:

Fr. 100.–/120.– für Nichtmitglieder

Auskunft / Anmeldung:

Silvia Aebi, Schwalbenweg 11, 8370 Sirnach, Tel. 071 977 21 37, E-Mail silvia.aebi@bluewin.ch



Verdiente Mittagsrast nach herrlicher Wanderung in der Skihütte Gamperfin.

Bild: Heiri Meier

Schneeschuhwanderung im Toggenburg

Mitte Februar begaben sich 24 erwartungsvolle Turnerinnen und Turner mit Anhang auf die traditionelle Schneeschuhwanderung des Frauenturnvereins Wiezikon-Horben und der Männerriege Simach.

Schleierwolken und frühlingshafte Temperaturen begleiteten die muntere Schar auf dem herrlichen Ausflug im Toggenburg. Von Wildhaus-Oberdorf führte der bewährte Tourenleiter die schneehungrigen Sirnacherinnen und Sirnacher auf

einer abwechslungsreichen Route an entwurzelten Tannen vorbei ins Hochmoor Gamperfin. In der gleichnamigen Skihütte mundete das Mittagessen ausgezeichnet. Gestärkt bewältigte danach die muntere Gruppe auf einem anderen Weg die 200 Meter

Höhenunterschied über den Ölberg zurück zum Ausgangspunkt. Bei der Talstation genossen die Frauen und Männer zum Abschluss einen köstlichen Drink und die letzten Sonnenstrahlen des Tages.

Franz Bischof ■

Dorftreff BUSSWIL
Rägeboge

Unsere nächsten Anlässe

FRAUEKAFI

27. Februar 2020 • 09:30 - 10:30 Uhr
Restaurant Sonne Busswil

HAUPTVERSAMMLUNG

16. März 2020 • 19:30 - 23:00 Uhr
Restaurant Wiesental Littenheid



dorftreff-raegeboge.ch



Überall für alle
SPITEX
Regio Tannzapfenland

Wussten Sie...

... dass wir unter Wahrung
des Rechts auf Selbstbestimmung
Ihre Selbständigkeit erhalten
und fördern?



Schiesskurse 2020

ab Ende Februar bis 21. März

Weitere Details und Anmeldungen
unter www.pc-sirnach.ch



Herzliche Einladung zum

«Tag der offenen Tür»

Samstag, 21. März, 9 bis 11 Uhr
in der Brückenwaage in Sirnach

Eltern mit Ihren Kindern können an diesem Morgen die Räumlichkeiten der Spielgruppe Müsliburg besichtigen. Während die Kinder spielen und entdecken, können sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen über den Verein und den Ablauf der Gruppenstunden informieren. Für offene Fragen stehen die Spielgruppenleiterinnen gerne zur Verfügung.

Kinder, die zwischen dem **1. August 2016** und dem **31. Januar 2018** geboren sind, können **ab August 2020** die Spielgruppe besuchen. Kinder mit Geburtsdatum zwischen dem **1. Februar** und dem **31. Juli 2018** dürfen **ab Februar 2021** in die Spielgruppe kommen.

(Achtung: In den verschickten Briefen hat sich ein Fehler eingeschlichen, korrekt ist 2021 und natürlich nicht 2020.)

Das Müsliburg-Team freut sich heute schon zahlreiche Kinder mit ihren Mamis und Papis am «Tag der offenen Tür» begrüßen zu dürfen!



Vortrag - Sexuaufklärung bei Klein- und Vorschulkindern

Warum ist es wichtig, sich sowohl mit der Sexualität der Kinder als auch der eigenen Sexualität als Erwachsener auseinander zu setzen?

Wie können Eltern mit Kindern über Sexualität sprechen?

Die Sexualpädagogin und -beraterin Rita Messerli

beantwortet Interessierten diese und weitere Fragen gerne

am Mittwoch, 22. April 2020 um 19.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Kett

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS) würde sich über Ihre Teilnahme an dieser Informationsveranstaltung freuen.



Musig-Sunntig

22. März 2020

ab 10.00 Uhr

Mehrzwecksaal Rickenbach

Festwirtschaft

Freier Eintritt

Egerländer Musiker schulten Thurgauer Musikanten

Der Thurgauer Kantonal-Musik Verband TKMV führte im Januar Schulhaus Grünau in Sirnach einen Workshop zum Thema «Wie wird nach Egerländer Art Polka, Walzer und Marsch gespielt?» durch.

Der Workshop stand unter der Leitung einiger Musiker des berühmten Blasorchesters Ernst Hutter & die Egerländer Musikanten – das Original. Knapp 70 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer aus dem ganzen Kantonsgebiet strömten dafür in die Probelokale im Schulhaus Grünau.

Motiviert uns wissbegierig

Eines war sofort klar: Für die Egerländer Musiker ist Unterhaltungsmusik ein ernstes Genre, dass sie durchdacht und mit professioneller Konsequenz betreiben. So waren sie nicht nach Sirnach gekommen, um ein wenig Prominentennähe und Wohlgefühl zu vermitteln. Viel mehr verfolgten sie das Ziel, intensiv mit den Teilnehmenden zu arbeiten. Trotzdem vermittelten die fünf Egerländer die Kursinhalte frisch von der Leber weg, zwar fordernd, aber dennoch locker. Die am Vormittag fleissig in Registern geübten Stücke wurden am Nachmittag in zwei Orchestern einstudiert. Und die konsequente Arbeit an den Basics stiess auf breite Wertschätzung. Kursleiter Michael Müller, Euphonist mit klassischer Hochschulausbildung,

griff während der Probe auch immer wieder selber zu seinem Instrument und spielte perfekt vor. Und er zog schliesslich ein überaus positives Schlussfazit: «Die extrem hohe Motivation der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und ihre Wissbegierde haben mich sehr gefreut», so Müller.

Zufriedene Teilnehmer

Für die Organisatorin Yvonne Kohler vom TKMV endete mit diesem Sonntag eine lange Vorbereitungszeit. Bereits 2017 brachte die Musikkommission des TKMV die Idee für diesen Kurs auf Papier. «Ein solcher Kurstag ist organisatorisch und finanziell aufwändig. Wir wussten bei der Ausschreibung ja noch nicht, wie viele Anmeldungen eingehen würden», so Kohler. Ihr Herzensprojekt stiess jedoch auf grosses Interesse, auch in anderen Kantonen und der Blaskapellenszene, wodurch es erfolgreich endete. Die Organisatorin bedankte sich herzlich bei der Musikgesellschaft Sirnach, welche durch ihren engagierten Einsatz viel zum guten Gelingen beigetragen hat.

Philippe Coradi ■



Am Workshop wurden je ein Marsch, ein Walzer und eine Polka einstudiert. Urs Rechsteiner, TKMV

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Unterstützung für die Ortsvertretung

Pro Senectute Sirnach sucht in enger Zusammenarbeit mit der bestehenden Ortsvertreterin von Sirnach wird eine eigenständige Person zur Unterstützung.

Pro Senectute sucht für die Gemeinde Sirnach eine eigenständige und engagierte Ortsvertretung, welche sich in Zusammenarbeit mit anderen Freiwilligen für die ältere Bevölkerung einsetzt.

Bindeglied zur kantonalen Geschäftsstelle

Die gesuchte Person ist das Bindeglied zwischen der Wohngemeinde und der Geschäftsstelle von Pro Senectute Thurgau. Für diese spannende Aufgabe braucht es offene Augen und Ohren für die Freuden und Sorgen der älteren Bevölkerung und den Willen andere zu unterstützen und Gutes für sie zu bewirken.

Detaillierte Auskünfte

Interessentinnen oder Interessen die mehr über dieses freiwillige Engagement erfahren möchten, erhalten detaillierte Auskünfte bei:

- **Evelyne Büchi**, Regionalvertreterin, Telefon 071 626 10 97, E-Mail evelyne.buechi@tg.prosenectute.ch
- **Marlene Vögeli**, Ortsvertreterin von Sirnach, Mobile 079 469 17 52, E-Mail m.vogeli@thurweb.ch

Das Pro Senectute Team Sirnach freut sich heute schon darauf Sie bald kennenlernen und mit Ihnen zusammenarbeiten zu dürfen.

Nicole Muster ■

125 Jahre – das muss gefeiert werden

Anlässlich des 125. Geburtstags lädt der Evangelische Kirchenchor Sirnach am Samstag, 14. März, um 16.30 Uhr, zum Offenen Singen in die evangelisch-reformierte Kirche Sirnach ein.

Der Evangelische Kirchenchor Sirnach feiert dieses Jahr sein 125-jähriges Bestehen. Das Jubiläumsjahr eröffnet der Chor mit einem Offenen Singen unter der Leitung von Claudia Steinlin zu dem alle ganz herzlich eingeladen sind.

Keine Pauken und Trompeten

Selbstverständlich gehört es sich, ein so hohes Jubiläum zu feiern. Beim Evangelischen Kirchenchor Sirnach wird dies aber nicht pompös geschehen. Zum Feiern braucht es weder ein grosses Orchester noch Pauken und Trompeten, finden die Mitglieder Viel mehr legen sie Wert auf ihre Funktion als Kirchenchor. Sie geniessen jeden einzelnen kleinen Einsatz, sei es in einem Gottesdienst oder wie jetzt im Jubiläumsjahr mit der Durchführung der kantonalen Delegiertenversammlung und einem Offenen Singen. Sangsfreudige Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, am Samstag, 14. März, um 16.30 Uhr, gemeinsam

mit den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchors zu singen. Diese freuen sich heute schon darauf, an diesem Anlass möglichst viele Leute willkommen heissen und mit ihnen gemeinsam singen zu dürfen.

Chorluft schnuppern

Neben der musikalischen Bereicherung der Gottesdienste steht bei den Mitgliedern des Kirchenchors die Freude am Singen im Mittelpunkt. Die Chorleiterin lässt deshalb regelmässig auch weltliche Kanons und Lieder, die zur jeweiligen Jahreszeit passen, einüben. Geprobt wird jeweils am Mittwochabend, um 20 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Grünau. Interessierte dürfen jederzeit auch unverbindlich Chorluft schnuppern. Einfach Kontakt mit der Chorleiterin Claudia Steinlin (Mobile 076 323 37 91 oder mit Vereinspräsident Heinz Ernst, Telefon 071 971 31 15) aufnehmen.

Erika Meier ■

Weltgebetstagsfeier aus Zimbabwe

Am Freitag, 6. März, um 9 Uhr, feiern wir in der Chilestube der evangelisch-reformierten Kirche Sirnach den Weltgebetstag.

Verfasst haben den Gottesdienst Frauen aus Zimbabwe, der ehemaligen britischen Kolonie Rhodesien. Die Verfasserinnen schrieben zum Thema «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» (nach Joh. 5,8) eine Liturgie vor dem Hintergrund der Geschichte ihres Landes. Nach 37 Jahren Schreckensherrschaft unter Robert Mugabe gab es 2018 demokratische Wahlen. Auch wenn die Situation unter dem neuen Präsidenten Emmerson Mnangagwa nicht

wesentlich besser ist als vorher, bedeuteten die Wahlen einen Aufbruch. Junge Menschen, die zum ersten Mal wählten, suchen einen Weg des Friedens und der Versöhnung. Sie werden unterstützt durch die Kirchen, die die Friedenserziehung fördern wollen. Zusammen mit Gläubigen aus 170 Ländern und den Menschen in Zimbabwe beten wir am 6. März rund um die Welt für eine friedliche Zukunft aller Länder.

Erika Meier ■



Ökumenischer Suppen-Zmittag

Am Sonntag, 1. März, um 10.15 Uhr ist die gesamte Bevölkerung zum Suppentag in der Mehrzweckhalle der Schulanlage Busswil eingeladen.

Gemeinsam essen wir aus Solidarität mit den Benachteiligten eine feine Suppe

Die diesjährige Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer widmet sich dem Thema Saatgut. Von der einstigen Vielfalt an Kulturpflanzen ist heute nicht mehr viel übrig. Hauptverantwortlich für diese Entwicklung sind Biotech-Firmen, welche mit Gentech-Pflanzen den Markt bestimmen und beherrschen. Vielfalt aber wird durch Kleinbäuerinnen und -bauern gewährleistet, die Saatgut über Jahrhunderte gezüchtet und weiterentwickelt haben. Konzerne und Regierungen üben jedoch immer wieder Druck aus, um kommerzielles Saatgut zu patentieren und zu verkaufen. Gleichzeitig verbieten sie den Landwirten eigenes Saatgut

zu verwenden. Aber sollte es nicht so sein, dass Saatgut Allgemeingut ist? Am Suppen-Zmittag machen wir uns Gedanken, singen und beten gemeinsam und hören Lieder vom Jodel-Chor. Vielen Dank, dass Sie den ökumenischen Gottesdienst besuchen und anschliessend mit uns eine Suppe geniessen. Der Erlös der Gottesdienstkollekte und des Suppen-Zmittags mit anschliessendem Kafipausch geht vollumfänglich an Brot-für alle und Fastenopfer, um wichtige Projekte zu unterstützen, welche das Auskommen von Bäuerinnen und Bauern in Ländern mit besonders schwieriger politischer oder klimatischer Lage sichern und die Biodiversität unterstützen. Wir freuen uns auf Sie!

Alexander Zedler
Petra Mildnerberger ■



«Dem Himmel auf der Spur»

Anlässlich der Jubiläums 150 Jahre Landeskirchen Thurgau gelangt am Freitag, 20. März, um 20 Uhr, in der Chilestube der evangelisch-reformierten Kirche Sirnach ein dritter Glaubenskurs zum Thema «Worum geht es im Glauben?» zur Durchführung. Warum setzen wir Christen uns aus Glauben für die Umwelt ein? Albert Schweizer tat es aus Ehrfurcht vor dem Leben. Hildegard von Bingen erkannte bereits im 12. Jahrhundert, dass der Mensch ohne Umwelt weder leben noch bestehen kann. Und Franz von Assisi nannte alle geschaffenen Wesen «seine Geschwister». Im Glaubenskurs machen wir uns Gedanken zum Glauben und diskutieren über die verschiedenen Motive. Ein Apéro im Anschluss lädt dazu ein, uns besser kennenzulernen. Pirmin Brühwiler und Alexander Zedler heissen Sie heute schon herzlich willkommen!

Erika Meier ■



Michi blickt durch das Mauselloch



Die nächste Mini-Chile findet am Samstag, 29. Februar, um 9.15 Uhr, in der Chilestube der evangelisch-reformierten Kirche Sirnach statt.

Michi blickt durchs Mauselloch. Er sucht Christopherus. Wo ist er denn? Versteckt er sich? Michi braucht dringend Unterstützung. Alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auch auf Dich!

Das MiniChile Team ■



Rosenverkauf für eine nachhaltige Entwicklung

Am Samstag, 21. März, werden von 9 bis 11 Uhr vor dem Gemeindehaus in Sirnach, von 7 bis 11 Uhr vor der Bäckerei Egli und Sprenger in Wiezikon und von 9 bis 11 Uhr vor dem Schulhaus Busswil Rosen für eine gute Sache verkauft.

Brot für alle und Fastenopfer unterstützt mit dem Erlös verschiedene Projekte für eine nachhaltige Entwicklung. Mit Blick auf die Biodiversität können auch kleine Pflanzen aus der Region für die Region erstanden werden.

Beno Kehl ■



Fairtrade-Rosenaktion am 21. März 2020



Wann	Was	Wer	Wo
Februar 2020			
25.02.	ab 19.30 Uhr	Vorstellung Kochbuch «Greentopf»	Bibliothek Sirnach
26.02.	19.30 Uhr	Podiumsdiskussion mit den Sirnacher Kantonsratskandidatinnen und –kandidaten	Restaurant Löwen, Sirnach
27.02.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil
29.02.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	basketschool.ch, Thomas Frischknecht
29.02.	09.15 Uhr	Mini-Chile	Evang.-ref. Kirche Sirnach
März 2020			
01.03.	10.15 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Suppen-Zmittag	Mehrzweckhalle Schulanlage Busswil
05.03.	14.00 Uhr	Lismi-Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach
06.03.	09.00 Uhr	Weltgebetsfeier aus Zimbabwe	Evang.-ref. Kirche Sirnach
14.03.	10.00–16.00 Uhr	Kids World Shop – Einweihungsparty	Stiftung Lebenswert Sirnach
14.03.	16.30 Uhr	125 Jahre Kirchenchor – Offenes Singen	Evangelischer Kirchenchor Sirnach
15.03.		Abstimmungs- und Wahlsonntag	Gemeinde Sirnach
16.03.	19.30 Uhr	Hauptversammlung	Dorftreff Rägeboge Busswil
17.03.	09.15–10.00 Uhr	Buchstart	Bibliothek Sirnach
17.03.	14.30–16.00 Uhr	Lismä und Lose	Bibliothek Sirnach
17.03.	ab 19.30 Uhr	Krimilesung mit Philipp Gurt	Bibliothek Sirnach
20.03.		Dorfputzätä	Kindergärten und Primarschule Sirnach und Egg
20.03.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Busswil
20.03.	20.00 Uhr	150 Jahre Landeskirchen TG – 3. Kursabend zum Glauben	Evang.-ref. Kirche Sirnach
21.03.	07.00–11.00 Uhr	Rosenverkauf	Evang.-ref. Kirche Sirnach
21.03.	09.00–11.00 Uhr	Rosenverkauf	Evang.-ref. Kirche Sirnach
21.03.	09.00–11.00 Uhr	Rosenverkauf	Evang.-ref. Kirche Sirnach
21.03.	09.00–11.00 Uhr	Tag der offenen Tür	Spiel- und Sprachgruppe Müsliburg Sirnach
21.03.	09.15 Uhr	Mini-Chile	Evang.-ref. Kirche Sirnach
22.03.	ab 10.00 Uhr	Musig-Sunntig	Handharmonika Spielring Sirnach
26.03.	14.00 Uhr	Lismi-Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach
28.03.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti

- **Polizei-Notruf** **117**
- **Feuerwehr-Notruf** **118**
- **Sanitäts-Notruf** **144**
- **REGA** **1414**
- **Pannenhilfe/TCS** **140**
- **Dargebotene Hand** **143**
- **Vergiftungen** **145**
- **Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche** **147**
- **Elternnotruf** **0848 35 45 55**

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

Gemeinde Sirnach • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach
Tel. 071 969 34 34 • gemeinde@sirnach.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag
Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion
Genossenschaft REGI Die Neue
Peter Mesmer
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail
071 969 55 44, p.mesmer@regidieneue.ch

Nächstes

Redaktionsschluss:

Erscheinungsdatum:

GEMEINDE Sirnach *aktuell*

20. März 2020

31. März 2020



Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
April 2020	Fr. 17. April 2020	Di. 28. April 2020
Mai 2020	Fr. 15. Mai 2020	Di. 26. Mai 2020
Juni 2020	Fr. 19. Juni 2020	Di. 30. Juni 2020
Juli 2020	Fr. 17. Juli 2020	Di. 28. Juli 2020